

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1885)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht
des
Obergerichts
an den
Grossen Rath des Kantons Bern
für
das Jahr 1885.

*Herr President,
Herren Grossräthe!*

In Nachstehendem beecken wir uns, Ihnen gemäss Art. 33 der Gerichtsorganisation über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1885 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Im Laufe des Berichtjahres wählten Sie als Oberrichter am Platze des verstorbenen Oberrichters P. v. Känel Herrn Karl Stooss, Professor des Strafrechts in Bern, und als Obergerichtsschreiber an Stelle des demissionirenden Herrn Mürset Herrn Fürsprecher K. Z'graggen in Bern.

Betreffend der Besetzung der Kammern verweisen wir auf den Bericht des Vorjahres.

An Stelle des demissionirenden Herrn Fürsprecher Ed. Müller in Bern wurde als Mitglied der Advokatenprüfungskommission unterm 7. März 1885 gewählt: Herr Fürsprecher Dr. Rudolf Niggeler in Bern.

Das Obergericht hielt im Berichtjahre 24 Sitzungen ab, in welchen wesentlich folgende Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 14 Geschworenenziehungen statt, und zwar für den ersten Bezirk zwei, für den zweiten vier, für den dritten drei, für den vierten zwei, für den fünften drei.

Als Geschworne wurden von den betreffenden Generallisten gestrichen 15. Der Grund war bei 1 Domizilwechsel, 1 Inkompatibilität, 3 Gelsttag, 1 körperliche Gebrechen, 2 nicht erreichtes gesetzliches Alter, 1 zurückgelegtes 65. Altersjahr, 6 Ableben.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

Es gelangte eine Kompetenzstreitigkeit gemäss Art. 23 des Gesetzes über die öffentlichen Leistungen vom 20. März 1854 zur Behandlung. Der Kompetenzkonflikt war vor dem bürgerlichen Gerichte erhoben worden und wurde zur Beurtheilung der Administrativbehörde überwiesen. Eine andere Kompetenzstreitigkeit wurde der Domänendirektion zu Handen des Regierungsrathes überwiesen behufs näherer Angabe der Gründe der erhobenen Kompetenzeinrede.

C. Staatsanwaltschaft.

Der vom Regierungsrath zum Bezirksprokurator des I. Bezirks wiedergewählte Herr Zurbuchen wurde unterm 28. November 1885 in jener Eigenschaft beeidigt.

D. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Zur Führung der Voruntersuchungssache gegen den Vize-Gerichtspräsidenten Xavier Riat in Pruntrut und allfällige Mithäften wurde ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter in der Person des Gerichtspräsidenten Joseph Péritat in Münster gewählt. In der Untersuchungssache gegen Julien Froidevaux und Jacques Hennet, Negotianten in Saignelégier, wegen betrügerischen Geltstages wurde ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter bestellt in der Person des Gerichtspräsidenten Halbeisen von Laufen.

Für die durch Tod bezw. Demission erledigten Stellen der Gerichtspräsidenten von Delsberg, Saanen, Nidau und Wangen machte Ihnen das Obergericht die ihm zukommenden Vorschläge. Sie wählten als Gerichtspräsidenten

- von Delsberg: Vize-Gerichtspräsident Joliat von Delsberg,
- » Saanen: Notar Emil Burri daselbst,
- » Nidau: Amtsnotar Klopfstein daselbst,
- » Wangen: Amtsnotar Johann Tschumi daselbst.

Der von Ihnen gewählte Gerichtspräsident von Delsberg starb im Berichtjahre; das Obergericht machte desshalb die ihm zukommenden Vorschläge zur Wiederbesetzung der Stelle; eine Wahl erfolgte jedoch im Berichtjahre nicht mehr.

Eine wegen provisorischen Geltstags gegen einen Gerichtspräsidenten verfügte Einstellung in seinen amtlichen Funktionen wurde nach Aufhebung des provisorischen Geltstages wieder aufgehoben; die Einstellung musste jedoch wieder erfolgen, da der Betreffende noch einmal in provisorischen Geltstag kam.

E. Fürsprecher.

Ein Fürsprecher wurde, weil in Anklagezustand versetzt, in der Ausübung seines Berufes eingestellt; die Einstellung wurde nach freisprechendem Urtheile der Assisen wieder aufgehoben; ein anderer Fürsprecher wurde, weil in Untersuchung gezogen, in seinem Berufe eingestellt; ein dritter wurde, weil im provisorischen Geltstag befindlich, ebenfalls eingestellt.

Im Berichtjahre wurde 6 Kandidaten zur theoretischen und 4 Kandidaten zur praktischen Fürsprecherprüfung der Access ertheilt. 6 Kandidaten bestanden mit Erfolg das theoretische Examen und erhielten das in § 4, Ziff. 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugniss; 4 Kandidaten wurden nach genügend bestandenem praktischen Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

Dem Gesuche eines Advokaten von Biel und Chaux-de-Fonds um Zulassung zur Advokatur im Kanton Bern wurde nach Art. 5 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung entsprochen, unter der Bedingung, dass er die gesetzliche Patentgebühr bezahle.

F. Vermischtes.

Im Berichtjahre dauerte die Zweittheilung des Appellations- und Kassationshofes noch eine Zeit lang fort. Allein der Beschluss, die vom 1. Juli des Be-

richtjahres einlangenden Geschäfte wieder dem Plenum zu überweisen, konnte durchgeführt werden, so dass vom 29. Oktober 1885 an die Zweittheilung aufhörte.

Der Regierungsrath wurde auf die Nichtbeachtung der Vorschrift in Al. 1 des § 27 des Dekretes vom 11. März 1870 betreffend Benachrichtigung von der Geschworenenwahl Seitens der Wahlausschüsse des Amtsbezirkes Bern aufmerksam gemacht.

Im Ferneren wurden noch eine Reihe anderweitiger Beschlüsse gefasst und Verfügungen getroffen, deren detaillierte Aufführung aber hier zu weit führen würde. Es betrifft dies 31 Fälle.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen betrug im Berichtjahre:	
Beim Plenum (zur Zeit der Trennung des Appellations- und Kassationshofes in zwei Abtheilungen)	7
Bei der I. Civilabtheilung	56
» » II.	56
Beim Plenum (nach der Wiedervereinigung der beiden Abtheilungen)	24

Die behandelten Geschäfte sind im Wesentlichen folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,
welche in Folge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1884 hängig	101
Im Berichtjahre neu hinzugekommen	275
Zusammen	376

Hievon wurden durch Urteil erledigt . . . 237
nämlich :

1) vom Plenum	49
2) von der I. Civilabtheilung	101
3) » » II.	87
	237

und zwar:

in Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	80
in Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	43
in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	17
in Folge Umgehung der ersten Instanz	97
	237

Die durch Urteil erledigten Geschäfte betrafen:

a. Hauptgeschäfte:

Wechselprozesse	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	67
Statusklagen	—
Eheehinsprüche	—

Uebertrag 67

	Uebertrag	67
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen		—
Ehescheidungen	19	
Demandes en séparation de biens	—	
Vaterschaftsklagen	7	
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	5	
Servitutenklagen	4	
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	1	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	7	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	81	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	6	
Contestations commerciales	2	
Andere Fälle	12	
b. <i>Selbständig behandelte Vor- und Zwischenfragen</i>	19	
c. <i>Beweisentscheide und Beweiseinreden</i>	7	
		237

Es fielen ferner weg:

In Folge Abstandes, Vergleiches, Ausbleibens einer Partei u. dgl.	16	
In Folge Forumsverschlusses	14	
In Folge Kassation des erstinstanzlichen Urtheils	3	
In Folge Rückweisung an I. Instanz	5	

Beurtheilt und erledigt zusammen 275

Auf Ende 1885 blieben als unerledigt im Ausstande 101

Oberaugenscheine wurden angeordnet 1
Oberexpertisen 1

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren (1880, 1881, 1882, 1883 und 1884) eingelangten Civilprozesse beträgt 331. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 275 eine Abnahme von 56. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme 45.

Von den in Ausstand gebliebenen 101 Civilgeschäften langten ein im Monat Dezember 30, im Monat November 26, im Monat Oktober 4, im September 16, im August 16, Juli 0, Juni 2, Mai 2, April 0, März 1, Februar 1, Januar 0.

Die rückständigen Geschäfte aus dem ersten Semester waren wegen Anordnung von Oberaugenscheinen oder Oberexpertisen, Absterbens oder infolge Geltstags der einen oder andern Partei u. dgl. Gründe mehr verschoben worden.

Gegen 5 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen. Das Bundesgericht bestätigte in 3 Fällen die Urtheile des hiesigen Gerichtshofes; in einem Falle wurde vom Bundesgericht auf den Rekurs wegen Inkompotenz nicht eingetreten und 1 Fall fand seine Erledigung durch Abstand. 1 Fall betraf Anfechtung einer Schenkung, ein anderer Ehescheidung, und ein dritter hatte sich mit einer Gerichtsstandseinrede zu befassen. Ein Fall betraf Anfechtung einer Faustpfandbestellung, in welchem sich

das Bundesgericht inkompotenz erklärte, in einem Incidentalstreite wurde vor dem Abspruchstermine vor Bundesgericht von der rekurrenten Partei der Abstand erklärt.

In einer Konkursgerichtsstandsstreitigkeit, welche zu einem staatsrechtlichen Rekurse führte, wurde der Appellations- und Kassationshof vom Regierungsrathe des Kantons Bern zur Berichterstattung und Vernehmlassung aufgefordert; das bundesgerichtliche Urtheil hat den von dem Appellations- und Kassationshof eingenommenen Standpunkt gerechtfertigt.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	2	
Richterämter	42	
Amtsgerichte (inkl. Handelsgerichte im Jura)	9	
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	2	

55

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	—	
des Richteramts	5	
des Amtsgerichts (inkl. Handelsgerichte im Jura)	1	
von Schiedsrichtern oder Schiedsgerichten	5	

11

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden:

zugesprochen	20	
abgewiesen	22	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	2	
Nichteintreten erkennt	14	
durch Zurückziehung oder anderweitig erledigt	8	

66

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	—	
abgewiesen	4	
Nichteintreten erkennt	6	
durch Abstand, Vergleich oder anderweitig erledigt	3	

13

Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	5	
abgewiesen	4	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	3	
zurückgezogen oder anderweitig erledigt	15	

28

Beschwerden gegen Rechtsagenten

Kostenmoderationen:	—	
das erstinstanzliche Urtheil bestätigt	1	
» » » abgeändert	2	

Forumsverschliessung	1	
	4	

4

Uebertrag 111

	Uebertrag	111	Uebertrag	3
<i>Bevochtungsanträge:</i>				
zugesprochen	5			
abgewiesen	2			
	<u>7</u>			
<i>Entvochtungsbegehren:</i>				
zugesprochen	3			
abgewiesen	3			
	<u>6</u>			
<i>Armenrechtsbegehren:</i>				
zugesprochen	81			
abgewiesen	14			
das ertheilte Armenrecht wieder entzogen	1			
	<u>96</u>			
<i>Abberufungsanträge gegen Beamte:</i>				
zugesprochen	1			
abgewiesen	—			
zurückgezogen	1			
	<u>2</u>			
<i>Exequaturgesuche:</i>				
zugesprochen	5			
abgewiesen	5			
theilweise zugesprochen, theilweise ab- gewiesen	1			
zurückgezogen	2			
	<u>13</u>			
<i>Rekusionsgesuche abgewiesen</i>	1			
<i>Requisitionen auswärtiger Gerichtsbehörden etc.</i> wurden erledigt	9			
<i>Bürgschaftsakte zu Uebernahme von Schuld- betreibungen wurden genehmigt:</i>				
solche von Fürsprechern	8			
» » Rechtsagenten	1			
	<u>9</u>			
<i>Entziehung des Rechts, Schuldbetreibungen für Dritte zu besorgen, wegen unterlassener Erneuerung der Amtsbürgschaft</i>	1			
<i>Ueberweisungen an das Plenum fanden statt</i> .	6			
<i>Disziplinarverfügungen wurden getroffen:</i>				
gegen Richter	3			
» Vollziehungsbeamte	3			
» Anwälte	12			
» Rechtsagenten	1			
» andere Personen	1			
	<u>20</u>			
<i>Anzeigen wegen Widerhandlung gegen das Stem- pelgesetz</i>	3			
<i>Aktenkompletationen und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen</i>	136			
	<u>Total Geschäfte</u>	<u>420</u>		
 B. Geschäfte in Strafsachen.				
<i>Kassationsgesuche gegen Assisen-Urtheile:</i>				
abgewiesen	3			
<i>Revisionsgesuche gegen Urtheile:</i>				
des Assisenhofes	3			
der Polizeikammer	—			
des korrektionellen Gerichts	2			
des korrektionellen Richters	1			
des Polizeirichters	2			
	<u>8</u>			
<i>Hievon wurden:</i>				
zugesprochen (4 Gesuche von der Staats- anwaltschaft eingereicht)	5			
abgewiesen	3			
	<u>8</u>			
<i>Einreden der Strafverjährung:</i>				
abgewiesen	1			
<i>Rehabilitationsgesuche:</i>				
zugesprochen	3			
<i>Rekusionsgesuche:</i>				
theilweise zugesprochen und theilweise ab- gewiesen	1			
	<u>Total</u>	<u>16</u>		
 III. Anklage- und Polizeikammer				
			und	
 IV. Kriminalkammer.				
In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, zu Vermeidung von Wiederholungen, auf den Bericht des Generalprokurator's über die Strafrechtfpflege für das Jahr 1885 verwiesen.				
 V. Untere Gerichtsbehörden.				
<i>Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:</i>				
			Geschäfte.	
durch Urteil erledigt	1211			
durch Abstand oder Vergleich erledigt .	1245			
Rechtseröffnungen	1395			
	<u>3851</u>			
<i>Gerichtspräsident als endlicher Richter:</i>				
Civilrechtsstreitigkeiten	1257			
Moderationen	287			
Wechselprozesse (alter Kantonsteil) .	32			
Vollziehungsstreitigkeiten	658			
Eingelangte Geltstagsbegehren	1702			
Erkennte Geltstage	683			
Aufgehobene Geltstage	151			
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (Jura)	147			
Güterabtretungen erkennt (Jura)	82			
Güterabtretungen aufgehoben (Jura)	14			
Gerichtliche Nachlassbereinigungen er- kennt	183			
	<u>5196</u>			
<i>Amtsgericht als endliches Gericht:</i>				
Standesbestimmungen	390			
Civilrechtsstreitigkeiten	156			
Handelsstreitigkeiten (Jura)	186			
Anerkennung von im Auslande ge- schlossenen Ehen	1			
	<u>733</u>			
<i>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</i>				
Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren	725			
Beweisführungen zum ewigen Gedächt- niss und Manifestationsverfahren .	95			
	<u>820</u>			

Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten	422
Armenrechtsbegehren	99
Moderationen	72
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	271
	864

Hievon gelangten in Folge Appellation oder revisionsweise an den Appellations- und Kassationshof: 207 Geschäfte.

Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:

Statusklagen	2
Eheeinsprüche zugesprochen	—
» abgewiesen	1
Nichtigerklärung von Ehen	1
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	—
Ehescheidungen	205
Eheeinstellungen	3
Demandes en séparation de biens, admises (Jura)	48
Demandes en séparation de biens, rejetées (Jura)	1
Ehescheidungsklagen abgewiesen	9
Vaterschaftsklagen	96
Bevogtungen verhängt	42
Bevogtungsanträge abgewiesen	14
Entvogtungsgesuche zugesprochen	10
» abgewiesen	19
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	6
Servitutenklagen	4
Uebertrag	461

Uebertrag	461
Pfandrechtsklagen	10
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	18
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	57
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	1
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	112
Faillites prononcées (Jura)	24
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	10
Andere Fälle	72
	765

Hievon gelangten in Folge Appellation an den Appellations- und Kassationshof: 107 Streitsachen.

Die sub II und V erwähnten Geschäfte sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich nach der Vertheilung auf die Amtsbezirke zusammengestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 8. September 1886.

Im Namen des Obergerichtes,

Der Präsident:

Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:

Z'graggen.

Uebersicht der im Jahre 1885 in Folge Appellation an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem, beziehungsweise von dessen beiden Civil-Abtheilungen, behandelten Civilrechtsstreitigkeiten.

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof (Plenum und beiden Civil-Abtheilungen) im Jahre 1885 beurtheilten
Geschäfte in Strafsachen.

Geschworenenbezirke.	Kassations- gesuche gegen Urtheile des Assisenhofes		Revisionsgesuche gegen Urtheile						Einreden der Strafverjährung	Rehabilitations- gesuche	Rekusionsgesuche	Total der Geschäfte.	
	zugesprochen.	abgewiesen.	des Assisenhofes.			der Polizeikammer.				des korrektionellen Gerichts.			
I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
III.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Total	—	—	3	3	—	2	1	2	5	3	1	3	16
Hievon wurden behandelt:													
1) vom Plenum . . .	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	5
2) von der I. Civil- Abtheilung . . .	—	—	—	2	—	—	1	—	2	1	—	—	6
3) von der II. Civil- Abtheilung . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	2	1	3	—	5
Total	—	—	3	3	—	2	1	2	5	3	1	3	16

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof (Plenum und

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen		Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile		Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden		Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte															
	Friedensrichter.	das Richteramt.	das Amtsgericht, inkl. Handelsgericht im Jura.	Schiedsrichter.	Total.	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts.	von Schiedsrichtern.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise zugesprochen, teilweise abgewiesen.	Nicht eingetreten erkannt.	durch Zurückziehung oder anderweitig erledigt.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise zugesprochen, teilweise abgewiesen.	Nicht eingetreten erkannt.	durch Abstand, Vergleich oder anderweitig erledigt.	Total.
Aarberg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	42	9	2	55	—	5	1	5	11	20	22	2	14	8	66	—	4	—	—	2	13
Von diesen 236 Geschäften wurden beurtheilt:																						
Plenum { vom 1. Januar bis 28. Oktober v. 29. Oktober bis 31. Dezember .	—	—	9	3	—	12	—	2	—	2	3	4	1	3	3	14	—	4	—	—	1	5
I. Civil - Abtheilung vom 1. Januar bis 31. Oktober	1	15	5	—	21	—	3	—	2	5	11	8	1	6	—	26	—	—	—	—	1	1
II. Civil - Abtheilung vom 1. Januar bis 31. Oktober	1	18	1	2	22	—	—	1	3	4	6	10	—	5	5	26	—	3	—	2	2	7
	2	42	9	2	55	—	5	1	5	11	20	22	2	14	8	66	—	4	—	—	6	3

Hier nicht angeführte sonstige Entscheide und Verfügungen: 184.

beide Civilabtheilungen) im Jahre 1885 beurteilten Justizgeschäfte.

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, Amtsgerichten, letztern

als endlichen Gerichten, im Jahre 1885 beurteilten Civil- und Justizgeschäfte.

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1885 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.